

## Eine ärgerliche Niederlage

Eigentlich hatte der FV Illertissen beim 1. FC Nürnberg schon einen Punkt in der Tasche. Bis zur 88. Minute stand es nämlich 1:1, ehe sich die Ereignisse überschlugen. Die Illertisser waren im Ballbesitz, in der Vorwärtsbewegung. Anstatt den Ball weit nach vorn auf die beiden Stürmer zu schlagen, versuchte man zu kombinieren. Die Folge: Ballverlust, Konter der Gastgeber, ein trockener Flachschiuss des eingewechselten Patrick Weimar ins lange Eck zum 2:1. Damit nicht genug, denn in der Nachspielzeit setzte sich Ardian Morina am Strafraum durch, donnerte den Ball anschließend an die Latte. Damit war seiner Mannschaft ein Unentschieden, das sie durchaus verdient gehabt hätte, verwehrt. Die Partie war nämlich durchwegs ausgeglichen, beide Mannschaften pflegten temporeichen und technisch versierten Fußball.

Bei den Clubern waren insgesamt sieben Lizenzspieler im Einsatz, Niclas Füllkrug war sogar am Tag zuvor beim Zweitligaspiel gegen Heidenheim eingewechselt worden. Leistungsunterschied war auf dem Platz trotzdem keiner zu erkennen. Allerdings hätten die Gastgeber schon nach wenigen Minuten in Führung gehen können, doch Torhüter Patrick Rösch rettete im letzten Moment gegen Ivan Knezevic. Auf der Gegenseite erwischte Marc Hämmerle in der 11. Minute am Fünfer die Flanke von Ardian Morina im Fallen nicht richtig, das hätte die Führung sein können. Dafür war es quasi im direkten Gegenzug ausgerechnet der Ex-Illertisser Vitalij Lux, der das 1:0 erzielte. Das war allerdings nicht allzu schwierig, denn mit einem weiten Ball über die Abwehr lief er allein aufs Tor, verwandelte locker. Kurz darauf musste die Partie wegen der plötzlich einsetzenden Rasenspreng-Anlage für etwa zehn Minuten unterbrochen werden. Signal für die Illertisser, denn sie forcierten ihre Bemühungen um den Ausgleich nach Fortsetzen der Partie deutlich. Lohn war in der 32. Minute das 1:1 durch das erste Saisontor von Neuzugang Felix Nierichlo. Er schloss eine schöne Kombination aus wenigen Metern mit dem Ausgleich ab. Absolut ausgeglichen die Partie auch in der zweiten Halbzeit. Erwähnenswert ein Freistoß von Profi Niclas Füllkrug in der 56. Minute, der aus etwa 20 Metern die Latte streifte. Bei den Illertissern versuchte es Felix Nierichlo in der 61. Minute mit einem Gewaltschuss aus spitzem Winkel. Torhüter Patrick Rakovsky, der vergangene Saison Routinier Raphael Schäfer bei den Profis verdrängt hatte, reagierte toll. Die Partie war völlig ausgeglichen, das 1:1 Endergebnis schien festzustehen. Dann passierte in der 88. Minute nach einem Risikopass der tödliche Ballverlust bei den Illertissern, Patrick Weimar schloss den Konter zum 2:1 ab. Dass Ardian Morina in der Nachspielzeit bei seinem Lattenschuss nicht doch noch der Ausgleich gelang, war einfach auch Pech.

**Holger Bachthaler** (Trainer FV Illertissen): "Das ist eine ärgerliche Niederlage. Wir sind schwer ins Spiel gekommen. Auf die langen Bälle von Nürnberg hätten wir uns einstellen können. In der 88. Min beim Tor sind wir ausgekontert worden. Anschließend hatten wir noch die Möglichkeit zum Ausgleich."

**Roger Prinzen** (Trainer 1. FC Nürnberg II): "Zunächst hatten wir das Spiel unter Kontrolle. Dann wurde der Stecker gezogen. In der zweiten Halbzeit haben wir uns anders aufgestellt und standen kompakter. Das Tor in der 88. Minute spricht für die Moral der Mannschaft."

FV Illertissen: Rösch – Böck, Klar, Strahler, Enderle – Nierichlo, Frick, L. Kling (75. Schaller), Jocham (82. Akaydin) - Morina, Hämmerle (58. Kiral)

Schiedsrichter: Steffen Mix (Abtswind)

Gelbe Karten: Weimar (N) – Böck, Klar, Frick, Kling (I)

Zuschauer: 217